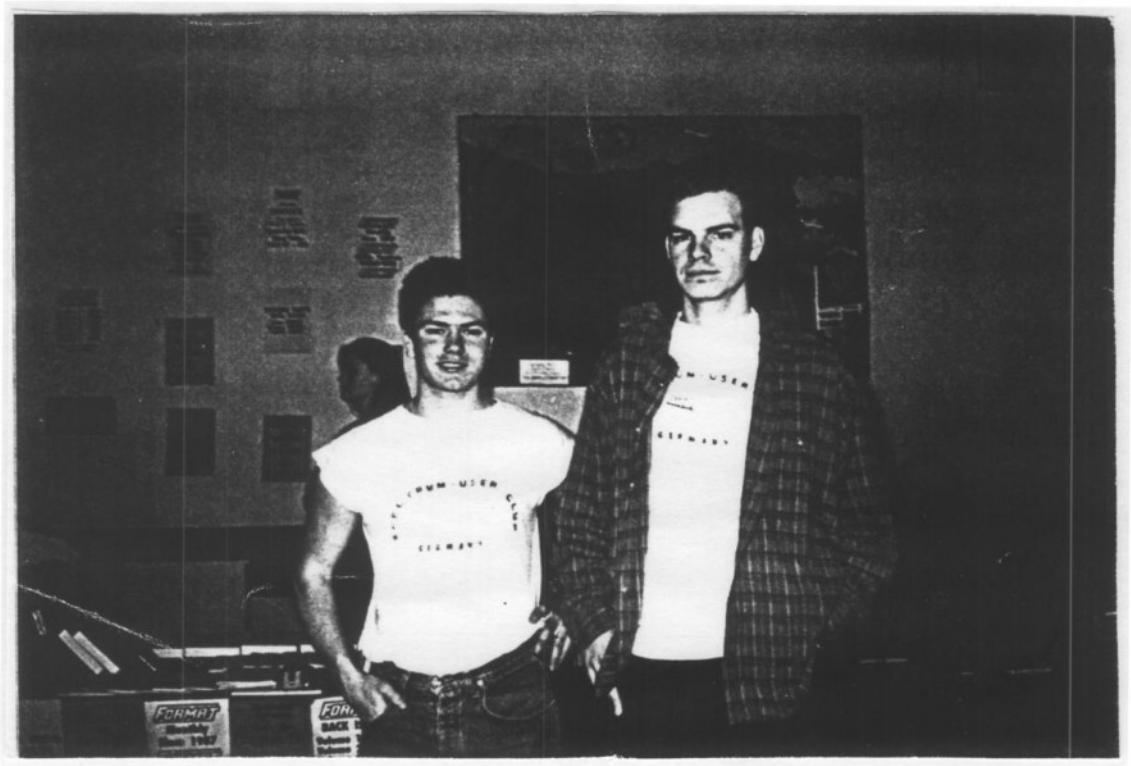
SPECTRUM-USER-CLUB



F. Dürkes (rechts) und T. Eberle beim Treffen in England

CLUBINFO NR.5 (122) MAI 1994

WIE IMMER VOLLER INFORMATIONEN

Dieses Clubinfo wird herausgegeben vom:

Spectrum-User-Club
Gastäckerstr. 23
70794 Filderstadt

Es erscheint 12 x im Jahr und wird an alle Mitglieder versendet. Kleinanzeigen sowie gewerbliche Anzeigen sind kostenlos, auch für Nicht-Mitglieder.
Die Mitgliedschaft im Spectrum-User-Club kostet pro Jahr 50 DM, bei kürzerer Mitgliedschaft 5 DM im Monat. Wer ältere Clubhefte sucht, kann diese beim Club anfragen.
Mitglied wird man durch Überweisung des entsprechenden Betrages unter dem Zusatz "SUC" auf Konto-Nr. 3744727, BLZ 600 501 01 bei der Landesgirokasse Stuttgart.
Hotline: Werktags zwischen 17.00 und 19.00 Uhr unter 0711/777142.

WHAT'S OUT THERE?

Clubs:

Spectrum-Profi-Club, Ernastr. 33, 51069 Köln, Germany
INDUG, 34 Bourton Rd, Gloucester, GL4 0LE, Great Britain
Chic-Computer-Club, P.O. Box 121, Gerrards Cross, Bucks, SL9 9JP, Great Britain
I.E.B.A., 5 Beacon Flats, King's Haye Rd, Telford, Shropshire, TF1 1RG, Great Britain
Spectrum-Discovery-Club,B.Mumford,57 St Saviours Rd,W.Croydon, Surrey,CR0 2XE, GB
SAM Adventure Club, 43 Ferndale Road, Hall Green, B'ham, B28 9AU, Great Britain
SAM-Spec Network Club, 1 Dovey Close, Astley, Tydlesley, Manchester, M29 7NP, Great Britain
Spectrum U.K., 28 Rockingham Drive, Melton Mowbray, Leicester, LE13 0LQ, Great Britain
Spectrum's User Group, B. Clarke, SUG, 10 Fell Croft, Dalton in Furness, Cumbria, LA15 8DD, Great Britain
Sinclair Club Benelux, Selanswel 25, NL 9012 CM Raerd, Netherlands
Sinclair Geb.groep Groningen,C.Ballintjin,B.Boermalaan 7, NL-9765 AP Paterswolde,Netherl.
+3 Club, Eurico Oscar Covas, Rua das Milheiras, Lote 1, R/c Dto., 2080 Almeirim, Portugal
C.M.C. Sinclair Club, Via G. Rossini 18, 24030 Presezzo, Italy
Hobbit S.N.C., Bofte Postale 37, 131 Bucarest, Rumania

Fanzines: (Papier/Disc/Tape)

Adventure Probe, 52 Burford Rd, Liverpool, L16 6AQ, Great Britain
Red Herring, 504 Ben Johnson House, Barbican, London, E2Y 8DL, Great Britain
Spellunker, 11 Finsbury Dr, Wrose, Bradford, W.Yorks, BD2 1QA, Great Britain
Format, INDUG, siehe Clubs
Fish!,M.Beal, 3 Station Rd, Birch Vale, Stockport, Cheshire, SK12 5BP, Great Britain
Frisbee User, 81 Woodstock Road, Greenock, PA16 9ED, Great Britain
Sinclair News, 166 Valley Dr, Gravesend, Kent, DA12 5SH, Great Britain
Alchnews, 62 Tithe Bard Lane, Woodhouse, Sheffield, S13 7LN, Great Britain (+D/Tape)
Outlet, 605 Loughborough Rd,Birstall,Leicester,LE4 4NJ, Great Britain (+D, +3, Tape, PC)
SAM PRIME, 19 Lyme Ave, Macclesfield, Cheshire, SK11 7RS, Great Britain (SAM)
FRED, siehe Software (SAM)
SAM Supplement, siehe Hardware (SAM)
BAKTRAK, Samdisk, 20 Grove Rd, Hoylake, Wirral, Merseyside, L47 2DT, Great Britain (SAM)
La Lettre du SPECRUManiac, Ch.Aymard, 17 Le Mas Blanc, Route de Bel Air, 34680 St Georges,France

Software: (Hersteller/Vertrieb)

Kai Uffenkamp, siehe Hardware
FRED Publishing, 40 Roundy Hill, Monfieth, Dundee, DD5 4RZ, Great Britain
Flexibase Software, 20 The Parklands, Droitwich, Worcs, WR9 7DG, Great Britain
Betasoft, 24 Wyche Ave, King's Heath, B'ham, B14 6LQ, Great Britain
Steve's Software, 7 Narrow Close, Histon, Cambs, CB4 9NX, Great Britain
Kobrasoft, Pleasant View, Hulme Lane, Longton, Stoke, ST3 5BH, Great Britain
Sigmasoft, 9 Pine Dale, Rainford, Merseyside, WA11 8DP, Great Britain
SD Software, 70 Rainhall Rd, Barnoldwick, Lancs, BB8 6AB, Great Britain
Revelation, PO Box 114, Exeter, Devon, EX4 1YY, Great Britain
Software City, PO Box 888, Wolverhampton, WV1 ITP, Great Britain
DSA Computer Graphics, Dusan Balara, Vl. Clementisa 1, 080 01 Presov, Czech Repuplik
Computer Visions, 30a School Road, Tilehurst, Reading, Berkshire, RG3 5AN, Great Britain
Fun Factory, Unit 6, Mercury House, Calleva Park, Aldermaston, Berkshire, RG7 4QW, Great Britain

Hardware: (Hersteller/Vertrieb)

Kai Uffenkamp, Gartenstr. 3, 32130 Enger, Germany
Computer-Flohmarkt, Postfach 66, 75430 Maulbronn, Germany
Datel, Govan Rd, Fenton Ind Est, Stoke, ST4 2RS, Great Britain
Trading Post, Victoria Rd, Shifnal, Shrobshire, TF11 8AF, Great Britain
Omnidale Supplies, 8e Rowan Court,Friargate, Derby, DE1 1BU, Great Britain
B.G. Services, 64 Roebuck Rd, Chessington, Surrey, KT9 1JX, Great Britain
W.N. Richardson & Co, 18-21 Misbourne House, Chiltern Hill,Chalfont St Peter, Bucks, SL9 9UE, Great Britain
West Coast Computers, über INDUG, siehe Clubs
DCP Microdevelopments, 2 Station Close, Lingwood, Norwich, NR13 4AX, Great Britain
Westsoft, A. Hoekman, de Hennepe 351, NL 4003 BD Tiel, Netherlands
Proxima, Post Box 24, Usti nad Labem, 400 21 Czech Repuplik

Hallo Spectrum-Freunde!

Puh, diesmal war es ganz schön knapp mit der Fertigstellung dieses Infos. Dies lag vor allem daran, daß ich ja auf zwei Spectrum-Treffen war und daher zwei Wochenenden fehlten um am Info zu arbeiten.
Leider sind dadurch einige Schönheitsfehler aufgetreten, die sich aber aus Zeitnot nicht mehr ändern ließen. Dennoch bin ich froh, euch wenigstens vom Inhalt her auch dieses Mal ein vernünftiges Info bieten zu können.
Unsere Spectrum-Gemeinde wächst und wächst. Diesmal haben wir endlich die 50-Mitglieder-Hürde übersprungen und nach dem was grad am laufen ist werden wir wohl bald 60 sein.
Willkommen im Club:
Stefan Gabert, Lehenstr. 21, 45891 Gelsenkirchen; Stefan Kiwus, Memelstr. 2, 63165 Mühlheim; Dieter Münz, Iglauer Str. 44, 89518 Heidenheim; E. Reich, c/o R. Helbing, Dom.-Ringeisenweg 3, 82380 Peißenberg; Matthias Gutzmer, Werstener Feld 96, 40591 Düsseldorf; Darren Blackburn, 33 Dawley Bank, Telford, Shropshire, TF4 2LQ, Great Britain.
Außerdem hat sich unser Ansprechpartner in Sachen SGG in Holland geändert. Jetzt ist es Johan Koning, Mieden 6, NL-9866 TM Lutjegast, Holland.
Leider hat mir niemand einen Leserbrief geschrieben so das die Leserbriefecke diesmal auf jeden Fall wegfällt. Auch Kleinanzeigen sind keine eingegangen. Was ist los? Hat niemand was zum verkaufen?
Bitte beachtet vor allem, was ich unter Club-News geschrieben habe.
Und nun allen viel Spaß beim lesen.

Euer Thomas

Kommende Termine:
21.Mai Elektronik-Börse München
Juni Fahrt in die Tschechei
Sept. Treffen in Filderstadt

Club-News

Jaaaa...auch diesmal gibt es wieder Club-News. Als erstes mal zum neuen Outfit des Info-Heftes. Die Umrandungen an den Seiten fallen weg, das spart Zeit und Tinte und hat sowieso nichts gebracht. Eine Nummerierung der Seiten findet weiterhin nicht statt, da ich die Reihenfolge erst beim kopieren festlege. Dabei gabs in der letzten Ausgabe einen Fehler, so daß der Bericht von Georg Weisbrich durch eine Witzseite unterbrochen war. Sowas kommt vor und keiner sollte sich daran stören.
Der Spectrum-User-Club hat sich jetzt der I.E.B.A. angeschlossen, was bedeutet....ich weiß es noch gar nicht. Auf alle Fälle unternimmt diese Organisation alles zur Rettung der 8-Bit Computer und da sollte der SUC nicht fehlen. Weitere Informationen folgen.
Nachdem wir ja viele neue Mitglieder haben, suche ich jemanden der einen BASIC-Kurs für das Info schreibt. Ein englisches Orginal ist vorhanden und müßte nur übersetzt werden. Mir fehlt leider die Zeit.
Nach langem Warten haben wir auch wieder eine Club-Bibliothek mit Programmen. Ludwig Halbritter hat die Programme übernommen, während Manfred Messerschmidt die Demo-Interessierten beliefert. Beide können die Programme auf Tape verschicken, aber bei den Disketten gibt es ein Problem. Ludwig kopiert auf +D und Manfred auf Opus. Das heißt +D User brauchen Opusload und Opus-User brauchen Disc-Copier. Beides ist bei Manfred erhältlich. Für Beta-User wird bald ein Opus-Ladeprogramm kommen (hoffentlich). Ludwig hat einen Bericht in dieser Ausgabe. Die Preise bei Manfred sind die gleichen. Eine komplette Demo-Liste wird noch veröffentlicht. Derweil die Adresse von Manfred: Wildtaubenweg 64, 71334 Waiblingen.
Als letztes noch ein Aufruf an alle. Es gibt immer wieder Verwechslungen weil kein Mensch weiß wie unser Info eigentlich heißt. Eigentlich hat es gar keinen Namen, sollte es aber. Also denkt euch etwas aus, einfach, kurz und einprägend sollte es sein. Zu gewinnen gibt es diesmal nur die Ehre, daß der Namensvorschlag irgendwann auf der Vorderseite abgedruckt wird. Das ist doch auch was!

Thomas

Programmtests (Noten 1-10)

Name : Int.Exe 128 Version 2
Hersteller : Omegasoft/Jackson Hollis
System : Spectrum 128k/+2/+3
Preis : 12 DM
Bezugsadresse : Spectrum-User-Club
Erscheinungsdatum: 1994

Auch diesmal haben wir wieder einen Anwendertest. Nachdem ja aus dem Malprogramm mit einer Auflösung von 512 x 384 Pixeln und 256 Farben nie was geworden ist, gibt es jetzt einen kleinen Ersatz. Int.Exe 128 ist kein Malprogramm, es macht lediglich aus normalen Screens Bilder die im Interlace laufen, d.h. die Auflösung wird höher, dafür flackert es etwas.
Die Handhabung ist einfach. Bild einladen, verarbeiten lassen und dann in zwei Files abspeichern. Diese Files kann man später einladen und anschauen, wobei bei dem Aufruf nichts anderes gemacht wird als der Bildschirmspeicher ständig verlegt.
Dennoch ist das Programm interessant, zumal man ja die Verkleinerungsroutinen braucht um so etwas zu machen. Als Demomaker allemal geeignet.
Der Preis schließt Datenträger und Porto mit ein. Eigentlich wollte ich Jackson überreden es als PD freizugeben, aber er will nicht. Daher konnte ich wenigsten den Vertrieb außerhalb der Tschechei übernehmen, was eine Verbreitung dieses hilfreichen Programmes ermöglicht.
Ebenfalls auf der Diskette/Cassette (bei Bestellung angeben) sind noch zwei Beispiele für die Verwendung von Int.Exe.

Bedienerfreundlichkeit: 8 Übersicht : 9
Anleitung : - Preis/Leistung : 8

Name : European Soccer Challenge
Hersteller : Players/Fun Factory
System : 48k
Preis : ca. 5 DM
Bezugsadresse : Fun Factory
Erscheinungsdatum: 1991

Ja, wie ihr vielleicht gelesen habt, war ich auf der Suche nach einem guten Fußballspiel und wurde gottseidank auch fündig.
Auch von diesem Produkt hatte ich nie gehört, aber da es ja sehr günstig ist habe ich es einfach gekauft.
Das Spiel ist eigentlich simpel. Man wählt seine Mannschaft aus den europäischen Top-Teams aus, stellt die Steuerung ein und los gehts. Das Spielfeld wird aus der Vogelperspektive dargestellt. Man steuert immer den Spieler der am nächsten zum Ball steht, hat man den Ball kann man laufen und schießen, wobei der Schuß stärker wird je länger man den Knopf drückt. Hat der Gegner den Ball kann man reinrutschen und sich so den Ball erkämpfen. Interessant wird die Sache dadurch, daß man sich beim schießen nicht bewegen kann. So kann es sein das in allerletzter Sekunde noch jemand dazwischengrätscht.
Die Bewegungen sind sehr gut gemacht, vor allem der Torwart läßt sich gut steuern. Leider ist das ganze nicht sehr schnell. Sound gibt es bis auf einige Geräusche keinen.
European Soccer Challenge ist gut und macht Spaß. Die besten Fußballspiele für den Spectrum sind meiner Meinung nach aber Emlyn Hughes Int. Soccer und Match Day 2.

Grafik : 6 Sound : 1
Spielbarkeit: 8 Preis/Leistung: 9

Reise nach England

Mit diesem Bericht will ich nicht nur über die Spectrum und SAM Show in Gloucester berichten, sondern allgemein auch über unseren Ausflug. Am Donnerstag ging es also los. Hinein ins Flugzeug und ab nach London. Kaum da hatten wir (Frederic Dürkes und ich) auch schon Anschluß an eine italienische Informatik-Klasse. Die waren begeistert das wir extra für ein Computertreffen nach England kamen. Naja, gesehen habe ich sie nicht mehr, dafür fanden wir sehr schnell unsere Jugendherberge. Kaum ausgepackt wollten wir auch schon das Land der Spectrums und SAMs unsicher machen. Schlechter Zeitpunkt um ca. 22.00 Uhr, deshalb verschoben wir das auf den nächsten Tag. Das Zentrum um den Piccadilly Cirus fanden wir schnell und von da an ging es auf Soft- und Hardwaresuche. Zuerst die Micro-Mart, sowas wie hier die Computer-Flohmarkt, gekauft und dann in die Computerstraße in London schlechthin, die Tottenham-Court-Road. Hier war wirklich ein Computerladen nach dem anderen so das wir uns gar nicht entscheiden konnten auf welcher Seite wir laufen sollten und deshalb ständig wechselten. Der Spectrum ist hier nicht unbekannt, aber niemand mehr verkauft Hard- oder Software dafür. Halt, einen gibt es noch, den Datel-Shop. Angefangen vom +D gibt es hier alles aus der Datel-Liste (im März-Info) abgedruckt zu kaufen. Hier habe ich mir gleich eine Maus gekauft (komplett mit Interface und Malprogramm). Danach gings weiter in die Oxford Street. Hier hat es einige Softwareläden und in den größeren gibt es auch noch Spectrum-Software (EDOS-Titel aber auch neuere). Genug von London, jetzt gings nach Gloucester. Wir verbrachten den Tag voll in der reizvollen Atmospäre einer britischen Kleinstadt um dann am nächsten Tag auf den ersten Hinweis auf das Treffen zu finden. Nämlich am Eingang der kleinen Halle in der es stattfand. Dort wurden wir herzlich begrüßt und man stellte uns einen kleinen Stand zum Verkauf einiger Dinge zur Verfügung. Nach kurzer Zeit füllte sich die Halle und über 250 Menschen drängelten sich durch die Räume. Dabei war auch unser Clubmitglied Manfred Döring, der seinen England-Kurzurlaub extra auf den Termin dieses Treffens gelegt hatte. Die meisten dieser Besucher waren Spectrum-User, aber die meisten Anbieter waren für den SAM. Dennoch konnte man günstig Soft-und Hardware ergattern, wobei FRED Publishing wohl das meiste Geschäft machte. Wie man weiß ist FRED ja sehr aktiv auf dem SAM und verkaufte dementsprechend viel an Software, vor allem Lemmings. Aber auch der Veranstalter FORMAT Publications bot seine SAM und Spectrum Produkte an, vor allem das letzte professionell gemachte englischsprachige Magazin für Spectrum und SAM "FORMAT". Flexipage Software stellte seine Produkte vor, alles Lernprogramme, Quizmäßig aufgebaut mit etwas Grafik für Spectrum und SAM. Ansonsten war die Show wirklich mehr eine SAM-Show. Für den Spectrum fand man nur alte bekannte Produkte während für den SAM ein Video-Digitizer und jede Menge neue Software vorgestellt wurden. Dennoch hat es mir als Spectrum-User gefallen, wieder mal unter so viel gleichgesinnten zu sein. So kam es auch das man sich auf der Rückfahrt wieder im Zug traf und während der ganzen Fahrt Erfahrungen austauschen konnte. Auch habe ich viele Leute kennengelernt die es wirklich nochmal auf dem Spectrum wissen wollen. Das läßt hoffen für die Zukunft.
Gestört hat mich neben dem ungleichen Spectrum-SAM Verhältnis auch das außer in manchen Fanzines keine Werbung für das Treffen gemacht wurde. In Gloucester wußte niemand was davon und auch die kleine Halle war fast niemandem bekannt. Wenn jetzt ein Spectrum-User in Gloucester wohnt und keine Fanzines liest wird er nichts von dem Treffen wissen. Hier soll einiges beim nächsten Treffen verbessert werden. Dieses soll im November stattfinden, genaueres ist noch nicht bekannt. Auf alle Fälle werden wir 95 wieder dabeisein, denn ein Trip nach England lohnt sich immer.

Programmtests (Noten 1-10)

Name	:	The Classic Collection
Hersteller	:	Hot Shot
System	:	48k und 128k Versionen
Preis	:	ca. 20 DM
Bezugsadresse	:	Fun Factory

Nachdem Ihr ja alle auch im letzten Info das günstigste Angebot von Fun Factory gesehen habt, könnt Ihr euch ja denken, daß ich dies gleich nutzte...nicht nur für mich, auch um sie hier zu testen.
Die "Classic-Collection" besteht aus vier Programmen, Colossus Chess, World Championship Soccer, Gremlins 2 und Barbarian 2. Beginnen wir mit Colossus Chess.
Es ist eigentlich das Schach-Programm schlechthin für den Spectrum. Vor allem was die Spielstärke betrifft gibt es wohl nichts besseres. Die Steuerung kann über Joystick oder über Eingabe des Coordinaten sein. Es gibt mehrere Spielstärken sowie die Möglichkeit Blitzschach zu spielen. Die Grafik ist dabei gerade noch ausreichend, aber darauf kommt es ja beim Schach nicht an. Das zweite Programm "Gremlins 2" hat mit dem Vorgänger nichts zu tun. Dieser war ja bekanntermaßen ein Adventure. Hier aber haben wir es mit einem Action-Spiel zu tun. Eigentlich ganz simpel. Man läuft von links nach rechts und wehrt die angreifenden Gremlins ab. Dazu findet man verschiedene Waffen mit unterschiedlicher Wirkung. Man kann auf Plattformen hüpfen und auch Aufzüge benutzen. Die Grafik ist hier sehr gut (siehe Screenshot) aber das Spiel selbst nicht sehr aufregend und zu schwierig.

Hauptsächlich gekauft habe ich diese Compilation allerdings wegen World Championship Soccer. Ich habe noch nie davon gehört, da ich aber alle Fußballspiele haben will...Abermals wurde ich entäuscht. Das Gameplay ist derart langsam, farblos und einfach schlecht gemacht. Zwar sind die Sprites (Perspektive von oben) recht groß und auch recht beweglich, aber die Übersichtlichkeit fehlt. Dabei beginnt es eigentlich sehr gut, nach ca. 10 Min. Ladezeit auf dem 128er und der Auswahl zu Spielbeginn wird eine Weltkarte eingeblendet. Auf dieser kann man sich das Land aussuchen, welches man vertreten will. Danach werden von dem entsprechenden Land die damaligen Nationalspieler nacheinander geprintet und man kann sich seine Mannschaft zusammenstellen. Klar das es verschiedene Stärken gibt und das jemand der Deutschland nimmt klare Vorteile gegenüber USA oder anderen Staaten hat. Zum Gameplay. Es ist ganz einfach. Man nimmt den Ball auf wenn er am Boden ist oder gerade hüpft und läuft los. Immer zickzack alle Verteidiger ausspielen und dann hineinlaufen ins Tor. Man kann auch schießen aber aufgrund irgendwelcher Programmtechnischer Probleme kann es sein das ein Gegner der hinter einem läuft dann den Ball bekommt. Es gibt auch verschiedene Schußarten, die aber relativ schwer oder gar nicht auszuführen sind. Der Torwart reagiert überhaupt nicht, obwohl er sollte. Das Programm erlaubt dem Spieler alles was ein Fußballspieler können sollte, auch Elfmeterschießen bei Unentschieden wurde integriert. Wenn die Spriteabfrage besser wäre hätte dies ein gutes Programm werden sollen. Warscheinlich hat Sega dies auch erkannt und es darum nie veröffentlicht.
Das letzte Spiel, Barbarian 2, war einmal ein Hit auf dem C-64, aber die Spectrum-Version wurde auch diesmal nicht gut gemacht. Mit dem Schwert bewaffnet kämpft man sich durch die Höhlen, um alles niederzumetzeln was da kreucht und fleucht und irgendwann einmal den Oberbösewicht zu erwischen. Dabei ist die Spriteabfrage wiedermal sehr ungenau, so daß man schon genau zielen muß wenn man seine Gegner besiegen will.
Bei allen Spielen konnte ich keinen Sound entdecken, so daß nur einige Beep-Geräusche übrigbleiben. 20 DM für vier Programme ist nicht viel, da kann man auch keine große Ansprüche haben. Wer also die Compilation haben will, Adresse steht auf der letzten Seite.

Grafik	: 7	Sound	: 1
Spielbarkeit	: 5	Preis/Leistung	: 7

Auswertung Programmierwettbewerb

Nun ist es also geschafft, der erste Programmierwettbewerb des SUC unter meiner Leitung ist ausgewertet. Leider gingen nur 3 Listings ein, aber das war schon Arbeit genug. Die Aufgabe war eine Sortierroutine für die Mitgliederverwaltung des Clubs zu schreiben. Helge Keller schickte gleich 2 Lösungen, Rüdiger Döring steuerte das dritte Programm bei. Es sei gesagt das alle drei Routinen ihren Zweck erfüllen. Es gab 3 Kriterien: das wichtigste war die Zeit, einmal bei der Sortierung nach Nachnamen und einmal bei der Sortierung nach Postleitzahlen. Das dritte Kriterium war der Speicherplatz.
Die Routine steht bei 6000, einige Zeilen wurden von mir vorgegeben:

```
6000 CLS: PRINT AT 2,2;"Sortieren nach:""
      " 1) Namen""" 2) Postleitzahlen"
6010 INPUT a
6020 IF a>2 OR a<1 THEN GOTO 6000
```

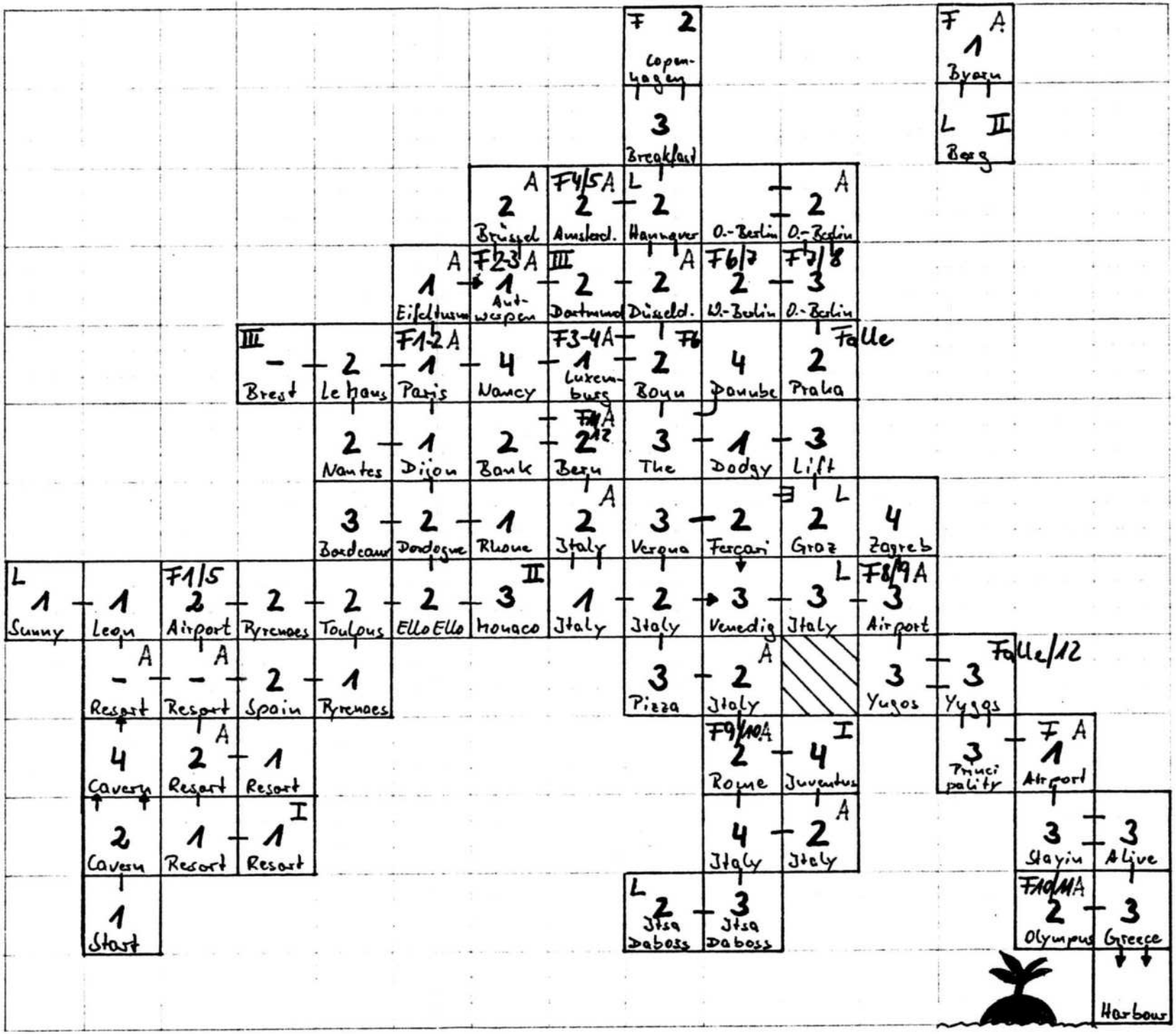
Danach beginnt das jeweilige Listing. Ich hatte natürlich zur Zeitmessung noch eine "Spectrumuhr" eingebaut. Nochmal zur Erklärung: m$ enthält die Mitgliederdaten, m die Anzahl der Mitglieder, b$ enthält die Beitragszahlungen. Mit GOTO 40 springt man zurück ins Hauptmenü Beginnen wir mit dem dritten Platz. Es war das zweite Listing das Helge mir schickte. Tja, als ich dieses Programm testete verlor ich die Geduld. Ich wartete über eine Stunde auf das Ende der Namenssortierung, dann brach ich ab. Ein Blick auf die Mitgliederliste zeigte mir, das es wohl nicht mehr lange gedauert hätte aber dennoch ist es einfach zu langsam. Auch die Postleitzahlenroutine dürfte wohl kaum schneller sein, hier wartete ich nur einige Minuten.
"Helge 1" kam auf den zweiten Platz. Es enthält eine interessante Routine:

```
6030 LET l=a+6090: LET n=m
6040 DEF FN a (x,q)=VAL ((FN a(x,q-1)-q" AND
     m$ (x,q)<>" " AND m$(x,q)<>".")+"+q")
6050 DEF FN e(x,q)=VAL (("FN e(x,q-1)-q" AND
     m$(x,q)=" ")+"+q")
6060 FOR g=INT (n/2) TO 1 STEP -1: LET p=g
6070 IF p<=n/2 THEN GO SUB l: GO TO 6070
6080 NEXT g: GO TO 6130
6091 LET x$=m$(p,FN a(p,FN e(p,20))+1 TO 20):
     LET y$=m$(p+p,FN a(p+p,FN e(p+p,20))+1
     TO 20): LET z$=CHR$ 0: IF p<n/2 THEN
     LET z$=m$ (p+p+1,FN a(p+p+1,FN e(p+p+1
     ,20))+1 TO 20): GO TO 6100
6092 LET x$=m$(p,61 TO 65): LET y$=
     m$(p+p,61 TO 65): LET z$=CHR$ 0: IF
     p<n/2 THEN LET z$=m$(p+p+1,
     61 TO 65)
6100 IF x$>=y$ AND x$>=z$ THEN LET p=n:
     RETURN
6110 LET s=p: LET p=p+p+(y$<z$)
6120 LET x$=m$(s): LET m$(s)=m$(p): LET
     m$(p)=x$: LET x$=b$(s): LET b$(s)
     =b$(p): LET b$(p)=x$: RETURN
6130 LET s=n: LET p=1: GO SUB 6120: LET
     n=n-1
6140 IF p<=n/2 THEN GO SUB l: GO TO 6140
6150 IF n>=2 THEN GO TO 6130
6160 GOTO 40
```

Dieses Listing zeigt allen denen, die meinen, BASIC zu beherrschen, daß sie es eben nicht tun. Ich für meinen Teil blicke gar nicht mehr durch was das Programm macht. Aber es funktioniert. Um 43 Datensätze zu sortieren brauchte es nach dem Namen ca. 18 Minuten und nach Postleitzahlen ca. 40 Sekunden. Es sei schon verraten, daß dies die schnellste Routine für Postleitzahlen ist, aber die Namen brauchen zu lang. Außerdem ist es 1206 Bytes lang. Hier kommt jetzt das Siegerlisting von Rüdiger Döring:

```
6030 LET sort=a
6040 FOR x=1 TO m-2: FOR y=x+1 TO m-1:
     LET p1=41: LET p2=41
6050 IF sort=1 THEN LET xx=x: GO SUB
     6080: LET p1=pp: LET xx=y: GO SUB
     6080: LET p2=pp
6060 IF m$(x,p1 TO )>m$(y,p2 TO ) THEN
     LET d$=m$(x): LET m$(x)=m$(y): LET
     m$(y)=d$: LET d$=b$(x): LET b$(x)
     =b$(y): LET b$(x)=b$(y): LET b$(y)=d$
6070 NEXT y: NEXT x: GO TO 40
6080 LET pp=20
6090 IF m$(xx,pp)=" " THEN LET pp=pp-1:
     GO TO 6090
6100 IF m$(xx,pp)<>" " THEN LET pp=pp-1:
     GO TO 6100
6110 RETURN
```

Gewisse Ähnlichkeiten zwischen den drei Listings gibt es natürlich, dennoch ist das Siegerlisting gleichzeitig auch das verständlichste. Aber das macht den Sieg nicht aus, daher die Daten: Sortierung nach Namen ca. 11,5 Min., nach Postleitzahlen ca. 1 Minute. Die Programmlänge beträgt nur 574 Bytes. Insgesamt ist das Listing von Rüdiger also etwas besser als die beiden von Helge. Damit geht der erste Preis, ein Jahr Clubmitgliedschaft im Chic Computer Club, nach Vettelschoss. Da natürlich niemand leer ausgehen soll, verlängert sich Helge's Clubmitgliedschaft im SUC um einen Monat. Das wars vorerst. Bitte beachtet den neuen Wettbewerb in diesem Heft. Der ist auch was für alle die nichts vom programmieren verstehen.


Sunny
Leon
Airport
Pyrenees
Toulous
Ello Ello
Monaco
Italy
Italy
Venedig
Italy
Airport
Resort
Resort
Spain
Pyrenees
Pizza
Italy
Yugos
Yugos
Cavern
Resort
Resort
Rome
Juventus
Principality
Airport
Cavern
Resort
Resort
Italy
Italy
Stayin
Alive
Start
Italy Daboss
Italy Daboss
Olympus
Greece
Harbour
Brest
Le Haus
Paris
Nancy
Luxemburg
Bonn
Danube
Praha
Nantes
Dijon
Bank
Bern
The
Dodgy
Lift
Bordeaux
Dordogne
Rhone
Italy
Verona
Ferrari
Graz
Zagreb
Eifelturm
Aut-wegen
Dortmund
Düsseld.
O.-Berlin
O.-Berlin
Brüssel
Amsterd.
Hannover
O.-Berlin
O.-Berlin
Copen-hagen
Breakfast
Byern
Berg

Interview mit Agent X

Agent X ist eine der schillernsten Figuren der Spectrum Demo-Welt. Der Sound Guru hat an unzähligen Demos mitgearbeitet. Die Namen der Codergruppen in denen er war, Jokers und Pentagram, stehen für erstklassige Demos. Sein letztes Werk war nach der Auflösung von Pentagram das Demo "Branch of Minds" zusammen mit Cyrehl Owl. Trotz dieser Leistungen behauptet er immer wieder er sei "bad".

SUC:Agent X. Du bist einer der brillantesten und größten Specci-Coder. Wärst Du zu einem Interview bereit?

AX : Wenn meinst Du mit brilliant und groß? MICH? Das ehrt mich natürlich. Normalerweise gebe ich keine Interviews aber okay, ich versuche es.

SUC: Bist Du immer noch aktiv?

AX : Ja, ich bin nicht mehr so aktiv wie früher, aber ich habe nicht aufgehört auf dem Spectrum. Im Moment mache ich Sounds für das EXODUS-TEAM.

SUC: Hast Du noch andere Computer?

AX : Ich habe noch einen Amiga 500+ mit 2MB Chip RAM den ich günstig erwerben konnte, aber nach einigen Wochen sah ich, daß dies kein Computer für mich ist. Ich mag Amiga nicht, was bedeutet das ich mir einen Apple Macintosh zulegen werde aber die Wahrheit ist das kein Computer meine Einstellung zum Spectrum ändern kann.

SUC: Was planst Du als nächstes?

AX : Hmmm, schlechte Neuigkeiten, leider. Seit April 93 (Branch of Mind) habe ich über kein Projekt mehr richtig nachgedacht. Vielleicht ändert sich das durch die Zusammenarbeit mit dem EXODUS-Team, mit denen ich einige Arbeiten machen will. Aber ich kann nichts versprechen.

SUC: Würdest Du zu einem Spectrum-User-Treffen nach Deutschland kommen?

AX : Das hängt davon ab wann und wo das Treffen stattfindet. Natürlich wäre ich geehrt wenn ich zu so einem Treffen eingeladen werden würde.

SUC: Gibt es auch Treffen in Polen?

AX : Ich glaube nicht. Ein paar Jungs, eingeschlossen Muad'Dib von ESI und EXODUS versuchten eine überregionale polnische Specci-Party zu veranstalten, aber es war zu wenig Interesse der wenigen Spectrum-User da. Ich möchte nicht behaupten das es keine Spectrum-Treffs in Polen gibt, aber ich habe keine Informationen darüber.

SUC: Wie denkst Du über den Specci in Polen und dem Rest der Welt?

AX : Tja, ich denke der Specci stirbt, zumindest in Polen. Das schlimmste ist, daß ich keinen Einfluß darauf habe. Was den Rest der Welt betrifft, habe ich keine Ahnung. Aber es steht schlecht um den Spectrum. Soweit ich informiert bin gibt es viele User in Tschechien & Slowakien und in Großbritannien. Ein Brieffreund erzählte mir, daß es auch viele Specci-User in Rumänien gibt. Aber ich weiß nichts von dem Rest der Welt. Auf jeden Fall hoffe ich, daß der Spectrum noch einige Jahre leben wird.

Spellunklers' back!

Nach ungefähr 6-monatiger Abstinenz präsentiert sich das Adventure-Fanzine "Spellunkler" wieder den Specci-Usern. In einer Zeit in der viele Adventure-Fanzines eingingen, verschwand auch Spellunkler aus unerklärlichen Gründen. Scheinbar bekam man Probleme bei der Umgestaltung des Fanzines. Man wollte auch das bekannte Fanzine "From Beyond" von Tim Kemp (bekannt aus der "Your Sinclair") übernehmen, aber dies erwies sich als zu kompliziert und zeitaufwendig. Heraus kam nach langem Warten ein sauberes, 40seitiges Adventure-Fanzine im Din A5 Format. Wer die Spellunkler vorher kannte wird sie nicht wiedererkennen. Durch und durch gegliedert, gute Kopierqualität...ein richtiges Heft eben, voll mit Adventure-Tests, Tips und Tricks, LÖsungen und was ein Adventurer alles sonst noch braucht. Wer auf Adventures steht, noch kein Fanzine hat aber gern eins möchte, der sollte sich mindestens eine Probeausgabe von "Spellunkler" holen. Es lohnt sich wirklich. Bei der Mai-Ausgabe war auch noch ein Tape dabei, das 3 Adventures und das bekannte Tape/Disczine Alchnews enthielt. Die Frage ist berechtigt: Was kostet der Spaß. Eine Ausgabe kostet 1.90 Pfund (ca. 5 DM), ein Jahresabo (6 Ausgaben) nur 9.00 Pfund. Die Adresse von Spellunkler steht wie immer auf der letzten Seite.

Hubert Kracher
Kirchdorfer Str. 5
83064 Großholzhausen

****
* DOUBLE 'H' SOFTWARE *
****

Harald Lack
Heidenauer Str. 5
83064 Raubling

Liebe Spectrum-Freaks!

In unserem heutigen Beitrag beschäftigen wir uns mit dem allseits bekannten Spiel aus der Monty-Serie und zwar "Auf Wiedersehen Monty".

Da uns der zu diesem Spiel in der ASM (Ausgabe 10/87) veröffentlichte Plan nicht vollständig genug erschien, haben wir ihn überarbeitet und folgende Erweiterungen eingebaut:

- Anzahl der Geldscheine (Mitte Kästchen)
- Flughäfen (F mit zugehöriger Nummer = Flugroute)
- Tickets (A rechts oben im Kästchen)
- Bonusleben (L links oben im Kästchen)
- Bonusgegenstände und ihre Zielorte (römische Ziffern)

Zur genaueren Erläuterung der Flughäfen und Flugrouten (durchnummeriert) nochmals die einzelnen Verbindungen:

Von Airport/Spain	nach Paris
Von Paris	nach Antwerpen
Von Antwerpen	nach Luxemburg
Von Luxemburg	nach Amsterdam
Von Amsterdam	nach Airport/Spain
Von Bonn	nach West Berlin
Von West Berlin	nach Ost Berlin
Von Ost Berlin	nach Airport/Yugoslavia
Von Airport/Yugoslavia	nach Rome
Von Rome	nach Olympus
Von Olypmus	nach Bern
Von Bern	nach Yugoslavia
Von Yugoslavia	nach ..... Falle!
Von Tschechoslowakei	nach ..... Falle!
Von Moledavia/Airport	nach Copenhagen
Von Copenhagen	nach Byorn und umgekehrt

Wie zu sehen ist, stimmt die heutige weltpolitsche Lage mit den Flugzielen nicht mehr so ganz überein.

Analog zu den Flugrouten haben wir die Bonusgegenstände und ihre jeweiligen Bestimmungsorte mit römischen Ziffern gekennzeichnet:

Ball von Resort	nach Juventus	= Money 1000
Lenkrad von Borg	nach Monaco	= Money 1000
Weinflasche von Brest	nach Dortmund	= Money 300
Schinken von Copenhagen	nach Tschechei	= Money 18
Werkzeug von Bonn	zum Lift (Austria)	= repariert

Abschließend noch die uns bekannten Pokes zum Programm:

Poke 37002,0	= auf Wasser gehen
Poke 41137,0: Poke 41139,0	= unendliche Leben
Poke 43160,201	= Feinde unschädlich
Poke 43287,201: Poke 47715,201	= Fliegen wird harmlos

Soviel unsere Angaben zum Programm, wie immer ohne Gewähr.

Viel Spaß beim Nachspielen. Bis demnächst.....

Treffen in Köln

Ich hatte ja schon einiges über das Treffen in Köln gehört, bin aber nie dagewesen. Diesmal hatte es endlich geklappt, Frederik Dürkes und ich fuhren zum Spectrum-Profi-Club Treffen am 24 April in Köln Dellbrück.
Der Ort der Veranstaltung war eine Gaststätte mit Nebenraum in dem die Specci's aufgebaut wurden. Das Treffen sollte um 12.00 Uhr offiziell beginnen, aber als wir um kurz nach 12 eintrafen, fanden wir fast keinen Platz mehr.
Bis zum Abend hatten sich runde 40 Specci-Freaks eingefunden die natürlich nicht alle zur selben Zeit eingefunden hatten. Sie kamen von überall her und brachten die verblüffendsten Computer mit.
Da war zum einen ein rumänischer Spectrum-Clone namens HC91. Das ist ein Spectrum 48k und Interface 1 in einem, CP/M fähig und mit eingebautem Disc-Drive (nicht Opus oder Disciple kompatibel). Das Gerät wird auch heute noch gebaut, aber jetzt heißt es HC2000 und kostet umgerechnet runde 350 DM.
Auch den Prototyp des Festplatteninterfaces brachten die Jungs vom SGG in Holland mit. Leider hatte keiner eine Festplatte um es auszuprobieren, aber das Zigarettenschachtelgroße Interface sah eigentlich ziemlich simpel aus für das was es leisten soll.
Dafür war mein Hardwareangebot kaum zu schlagen. Ich hatte alles dabei was ich auch hier im Heft anbiete und das ist ja nicht wenig. Aber auch andere boten Hardware an, so gab es Interface 1 und Wafadrive günstig zu kaufen. Auch nagelneue Specci +2As wurden angeboten.
Im Vordergrund war aber natürlich der Erfahrungs- und Softwareaustausch. Jeder wollte zeigen was er drauf hatte und stellte seine Eigenentwicklungen vor. Dabei wurde mir eine Werbeanzeige für ein Windowssystem für den Specci gezeigt. Hat jemand dieses Programm?
Keine neuen Erkenntnisse gab es mit dem Modeminterface von Frank Meurer. Die Hardware ist fertig, die Software noch nicht. Soweit war Frank schon vor einem Jahr!
Gelohnt hat es sich auf jeden Fall, mal wieder unter Gleichgesinnten zu sein. In dieser Welt in der wir Specci User immer mehr untergehen ist so ein Treffen wie eine Rettungsinsel und für viele auch Jungbrunnen oder einfach Hoffnung.
Wolfgang Haller wird so lange weiterhin ein Treffen organisieren, so lange noch jemand kommt und da von Jahr zu Jahr mehr kommen...auch das Treffen in Filderstadt wird auf jeden Fall stattfinden. Den genauen Termin erfahrt ihr im nächsten Info.

Der Spectrum-User-Club bietet an:

Gebraucht:

Sinclair ZX Spectrum 128k	gegen Gebot
Sinclair ZX Spectrum +2	170 DM
Sinclair ZX Spectrum +2A	150 DM
dito +2A umgerüstet	160 DM
Spectrum 48k (Gummi)	90 DM
Joystickinterface (2-Port)	20 DM
Joystickinterface (1-Port)	10 DM
3,5 Laufwerk 720k (Opus/+D)	35 DM
Opus Discovery (2x720k)	150 DM
Drucker	*60 DM
Buch: ZX Spectrum Mcode	5 DM
Buch: Mcode u. bess.Basic	*5 DM
Buch: Das Mdrive Universum	*5 DM
Software: White Lightning	*5 DM
Software: Micass+Dismon	*5 DM

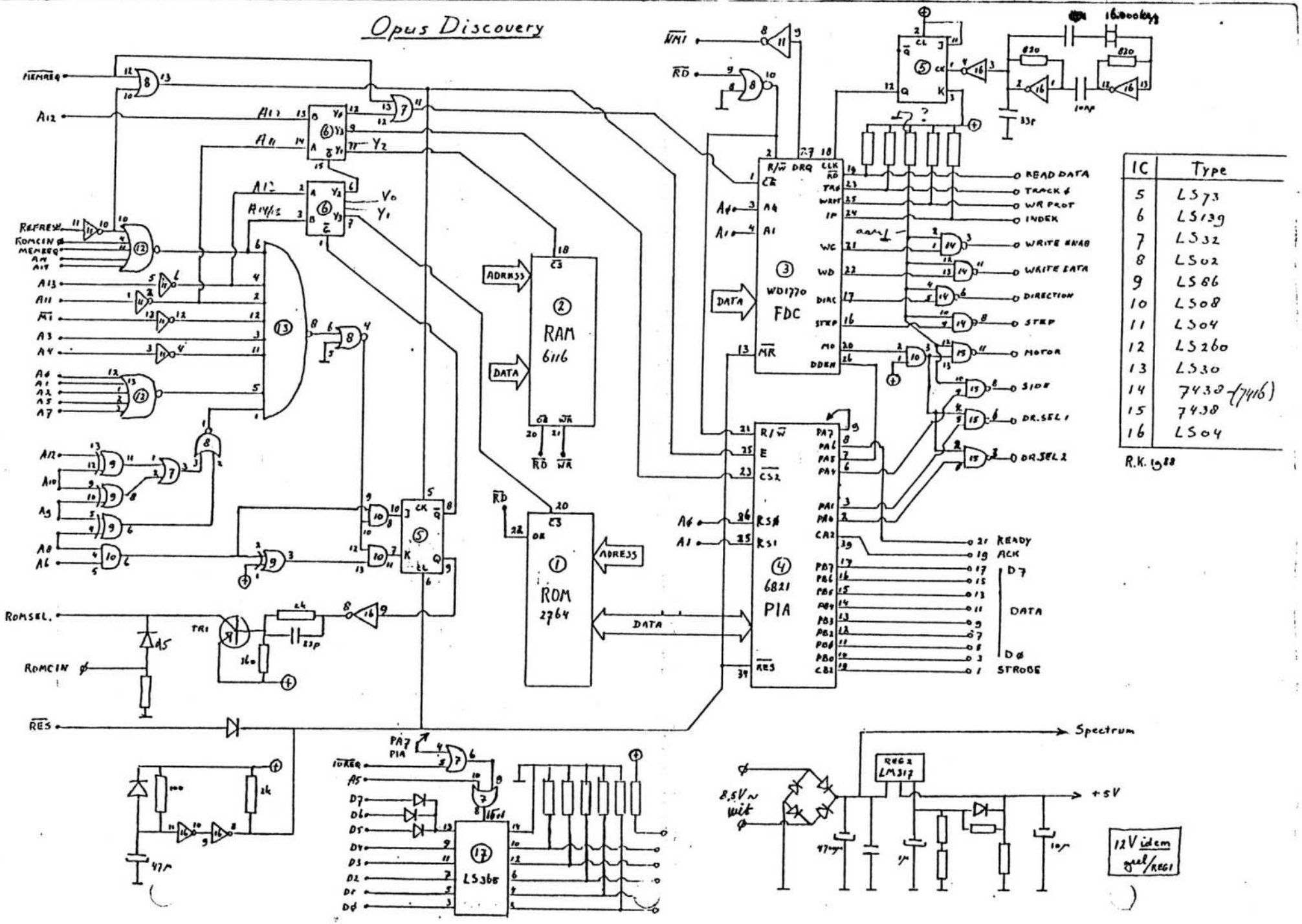
Neu:

Software: Int.Exe 128 V2.0	12 DM
Currah U-Slot ohne Gehäuse	10 DM
+D Interface (nur IF)	130 DM
Tastaturfolie 48k	15 DM
Umrüstung +2A zu +2	20 DM

(Die Umrüstung beinhaltet Joystick-anpassung, ROM und Busbelegung).

Alle Angebote solange Vorrat reicht. * bedeutet nur 1x vorhanden. Mitglieder des SUC bekommen 10 % Rabatt.
Überweisungen auf Kontonr. 3744727, BLZ 600 501 01, Landesgirokasse Stuttgart.

Opus Discovery



IC	Type
5	LS73
6	LS139
7	LS32
8	LS02
9	LS86
10	LS08
11	LS04
12	LS260
13	LS30
14	7432 (7416)
15	7438
16	LS04

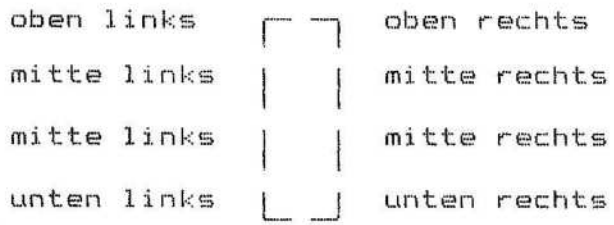
R.K. 1988

Ludwig Halbritter
Augsburger Str. 4
86850 Fischach
Tel.:08236/495

Fischach, 15.04.94

Hallo Spectrumfreunde,

heute folgt nun die Erklärung, wie diese Seite gestaltet wurde. Die Umrandung mit dem Wappen wurde über das PLUS D-Interface und mit dem Programm HARDCOPY von Scott-Falk Hühn gedruckt (Programm in der PD-Bibliothek erhältlich). Das Programm HARDCOPY bietet unter anderen Optionen auch die Möglichkeit, zwei Screens direkt nebeneinander zu drucken. Nun habe ich mir überlegt, wenn ich diese Option nutze, und nach dem Drucken der ersten beiden Screens zwei weitere Screens nachlade und gleich an die ersten beiden Screens anschließend auf das Papier drucke, so müßte damit eine ganze DIN A4-Seite zu gestalten sein. Durch einen Versuch habe ich festgestelt, daß ich mit 4x2 Screens dieses Ziel erreichte. Die einzelnen Screens bezeichne ich mit einem Namen und dem Zusatz 1l (für oben links), 1r (oben rechts), 2l (zweiter Screen links) usw. Den Basicteil des Programmes HARDCOPY habe ich so geändert, daß nach der Eingabe des Namens die Zusätze 1l, 1r, 2l usw. automatisch angehängt werden, dann die entsprechenden Screens geladen und gedruckt werden.
Für eine Umrandung werden folgende Screens benötigt: Obere linke und rechte Ecke, linke und rechte Mittelteile, untere linke und rechte Ecke. Hier das Schema der benötigten Screens:



Für eine Umrandung reicht das Erstellen jeweils eines linken und rechten Mittelteiles, diese werden dann zweimal hintereinander gedruckt.
Die Screens erstelle ich mit dem Programm ART STUDIO, dabei habe ich die Doppellinie nicht gezeichnet sondern "geschrieben". Über den Font Editor habe ich einen Character in eine Doppelreihe von Pixeln geändert und damit die Doppellinie am Rande des Screens erstellt. Dies geht schneller als das Zeichnen der entsprechenden Linien, denn das Festlegen der richtigen Position ist auf diese Art sehr einfach. Das Wappen in der rechten oberen Ecke hatte ich schon früher erstellt, mit dem Programm GRAF EDDI (in der PD-Bibliothek) habe ich das Wappen in den Screen mit dem Rand kopiert.
Der Text wurde mit TASWORD II geschrieben und dann auf das Papier mit der Umrandung gedruckt. Läßt man bei einem 80 Zeichen-Drucker am linken Rand 8 Leerzeichen (Spaces), so wird der Text mit 64 Zeichen je Zeile genau in die Mitte der vorher gedruckten Umrandung auf das Papier gebracht.
In der Beschreibung hört sich dies alles etwas kompliziert an, in der Praxis ist es aber recht einfach und das Ergebnis kann sich doch sehen lassen. Auf diese Art kann eine unbegrenzte Zahl von unterschiedlichen Umrandungen gestaltet werden.

PRISM PD FACT SHEET

Prism PD is a software library which provides FREE titles. We do however, have a very modest copying fee of £2 per 12 titles. This copying fee goes towards P&P, photocopying, time, and wear and tear on equipment. The software is free because Public Domain titles cannot be sold for profit by law, hence we only charge to cover expenses. Titles can be saved onto the following formats which you must provide: tape (C90), +D (3.5), +3, Microdrive and Disciple. PC, Amiga and Coupe owners can access our software via tape using Spectrum emulators. PC owners can send for details of the PC Spectrum emulators - send an SAE.

Our service can be broken down as follows:

1: PD POWER. This is a 24 page magazine containing news pages, +3 column, techie page, reviews on PD and commercial software for Spectrum and SAM, special features, a club page hosted by ***Linda Barker (ex YS editor),*** lists of our software, competitions with great prizes, advertising by all major Spectrum companies, cover tapes and disks (+D). For a sample issue send £2. For a tape add 50p or disk add 80p.

2: Prism PD. We are one of the largest libraries in the UK and our service is spreading worldwide - USA, S.E. Asia, Africa, India, Europe etc. We are constantly in touch with the continental PD scene and will continue to bring in new software for Spectrum and SAM. We have all the titles from RAS PD by Gary Rowland. Our list of software is rapidly approaching ***700*** in number.

3: FAST DESPATCH: Orders are despatched within ***1-3 days, and 5*** days for orders by cheque. Regular customers paying by cheque will not need to wait for cheque clearance. All orders are sent back with a receipt containing full details. We have compilation tapes/disks for +D and +3 containing approx' ***40 files per disk*** at £2 each (P&P included). Orders must be payable to ***"M. Sherwood".***

4: CATALOGUE: In order to see the large range of titles + details of PD POWER, why not send for our 8 page catalogue which is completely free of charge unlike catalogues from other libraries. ***Why pay for a catalogue?*** Just send an SAE.

5: SPECIAL SERVICE: Once a year, we send out ***mailshotts*** to all our customers so that they can view the changes taking place + see new files, from amongst others, Extacy-3 who are the best British demo writers.

6: HELPSERVICE: Although we do not give out a phone number, we do give it to those with difficulty in using software or hardware, but that is at our own discretion. Feel free to write in, including an SAE for a prompt reply. Sometimes we may send your details to one of our other experts. We can help you in tracking down elusive peices of software. We also offer tape to disk transfer. This can be for transfering PD files to +D disk to use with a PC Spectrum emulator. If you don't have time for mass duplicating to back up all your PD software we will do it for you. Send your original disks/tapes in a large jiffy bag. We will then supply disks for a duplicating price of 80p per disk.

7: NEW SERVICE: From May 1994, we will be sending out a fact sheet with all enquiries and orders to increase our communication with you, the user. This will ensure that you are always kept in the know and do not hear news second-hand.

8: QUALITY: Prism PD only stocks the best software - ***no illegal titles, no adult titles,*** which means you can order with confidence. ***Prism PD does not falsify or distort the truth about other services.***

9: PD CLUB: A one year membership fee only costs ***£3.50 and is cheaper than other services*** whether for the Spectrum or other formats. This fee is to join our club and entitles you to discounts on our titles, competitions, lower cover price for PD POWER, and a special club sheet written by Linda Barker -(club President) starting from June 94, with news / reviews / tips etc. We can supply you with a pack of 10 quality 3.5 disks (ex microsoft) for £4.50.

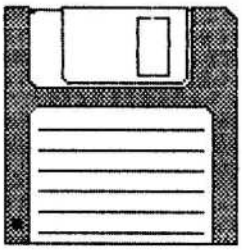
10: FREE ADVERTISING: Are you a user group or PD library, or do you produce a fanzine. If so then you may be interested in our offer of free advertising. We will let you have a half A4 advert in ***PD POWER TOTALLY FREE*** + a mention on the letter page of our catalogue. In return all that we ask is free advertising in your product.

Some of the well known names that have contributed to our libary are as follows: Matt Beal (FISH), Dominic Morris, Mark "MIKTOR" Harris, Ian Mortlock (Rasputin PD), Garry Rowland (RAS PD), Alec "Bogie" Logie and Neil "L. A." Laws (Extacy-3), Vision of "The Mad Guys", Jacek Michalec, Dave "F" (Sinclair Classic), Miles Kinloch,

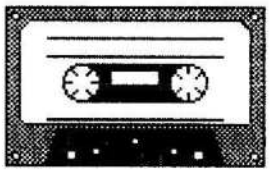
We hope to hear from you soon, and we promise to give you a fast, friendly service, that sums up our slogan:

"Taking the Spectrum forward - together".

P P P P P P P P P P P P P P P P
D D D D D D D D D D D D D D D D



PUBLIC DOMAIN

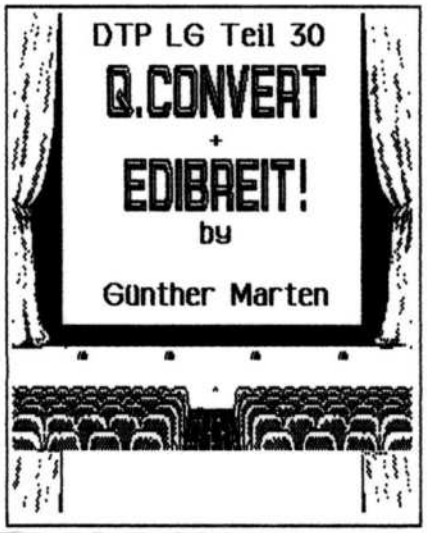


Bibliothek verwaltet von

Ludwig Halbritter
Augsburger Str. 4
86850 Fischach
Tel.: 08236/495

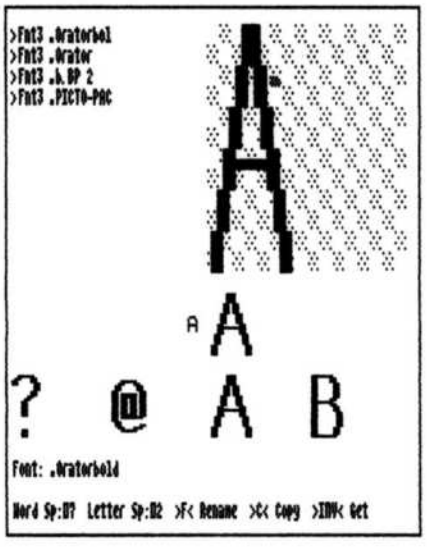
Hallo Spectrumfreunde,

auf Anregung von Thomas möchte ich nochmals die PD-Bibliothek des SUC, besonders für die neu hinzugekommenen Mitglieder, vorstellen.
In der PUBLIC DOMAIN-Bibliothek befinden sich Programme, die nicht kommerziell vermarktet werden und somit kopiert und weitergegeben werden dürfen.
Im Frühjahr 1991 habe ich begonnen die PD-Bibliothek für den SUC aufzubauen. Nach mehreren Aufrufen in den Info's des Club kamen nach zögerdem Beginn immer mehr Zusendungen von Programmkassetten, so daß sich bis heute 362 Programme in der Bibliothek angesammelt haben. Diese Programme wurden von mir angeschaut, wenn möglich der Autor ermittelt, katalogisiert, teilweise auch eine Programmbeschreibung erstellt und im Info vorgestellt. Eine komplette Liste der Programme habe ich an Thomas gesandt, er wird sie nach und nach, wenn Patz im Info vorhanden ist, veröffentlichen. Ihr könnt dann nach dieser Liste Programme bei mir bestellen. Diese Programme werden von mir auf Kassette weitergegeben, denn bei den unterschiedlichen Speichermedien des Spectrum ist es schwierig, jedem gerecht zu werden. Ich selbst betreibe an meinem 48k ein PLUS D, könnte also für PLUS D-User auch eine Disc weitergeben. Von mir wurden aber nicht alle Programme der PD-Bibliothek auf PLUS D umgeschrieben, die Anpassung der LOAD/SAVE-Befehle muß teilweise dann selbst gemacht werden. Vorhandene Programmbeschreibungen werden von mir als TASWORD II-Files mit abgespeichert.
Für meine Aufwendungen (Kassette bzw. Disc, Versandkosten) ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten, er beträgt für eine Bestellung bis 20 Programme 5,- DM, für 21 - 50 Programme 10,- DM.
Wenn mir jemand Programme für die PD-Bibliothek zusendet, so ist für ihn eine Bestellung frei. Es sollte dabei allerdings gewährleistet sein, daß die Programme kopiert werden dürfen. Wenn sich die Programme nicht selbst erklären bzw. eine Beschreibung beinhalten, sollte eine Programmbeschreibung als TASWORD II-File mitgeliefert werden.
Zum Abschluß noch einige Erklärungen zur Liste. Die Programme wurden von mir in der Reihenfolge ihres Zuganges aufgenommen, Neuaufnahmen können dadurch einfach veröffentlicht werden. Aus der Liste kann der Titel, eine kurze Beschreibung des Programmes (mit Angabe des Speichermediums, für das ein Programm ausgelegt ist), der Autor und die Quelle (z.B. veröffentlicht in der Zeitschrift Computer Kontakt oder auf einer ehemaligen Club-Cassette), das Club-Info, in dem das Programm vorgestellt wurde und ein Kürzel für den Einsender des Programmes entnommen werden.
Sollten noch Fragen zur PD-Bibliothek bestehen, können diese über das Info oder direkt an mich gerichtet werden.



Load Q+ Font & Convert To Typeliner Font:
>ENTER< filename

Heute geht es um die DTP-Files **Q + Convert** sowie **Edibreit**. Das Q + convert Extention - Programm ist dafür gedacht, **Qualitas-Fonts** in Typeliner >Fnt3-Format umzuwandeln. Der Autor von "Q + Convert" ist mir unbekannt, daß File habe ich zusammen mit meiner DTP-Version erhalten. **Q + CONVERT / START:** Q + Convert in den

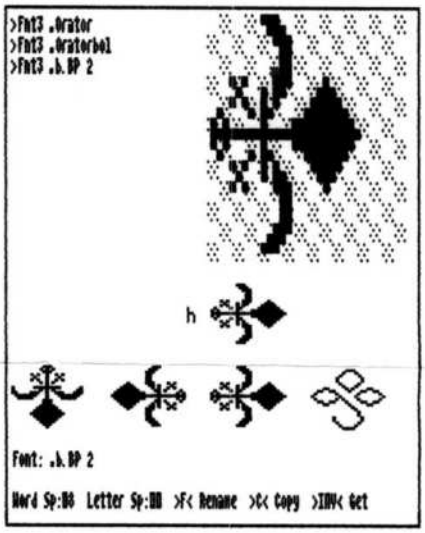


Speicher von WM laden. Mit der **"G"**(et)-Option vom File-Handling aus wird das File aktiviert. Jetzt braucht Ihr nur noch den Namen des gewünschten Qualitas-Fonts eingeben + Enter. **Bild 2** (oben) zeigt Euch das Menue von **Q + Convert**. Der Qualitas-Zeichensatz wird nun geladen und in einen Typeliner-Font konvertiert, der den gleichen Namen trägt. Der nun Konvertierte Zeichensatz kann nun mit dem **Editor** sowie **Edibreit** (DTP LG NR. 6) weiterbearbeitet werden. Ich selbst habe das DTP-File **"Q + CONVERT"** nicht testen können. da mir das Programm Qualitas nicht zur Verfügung stand.

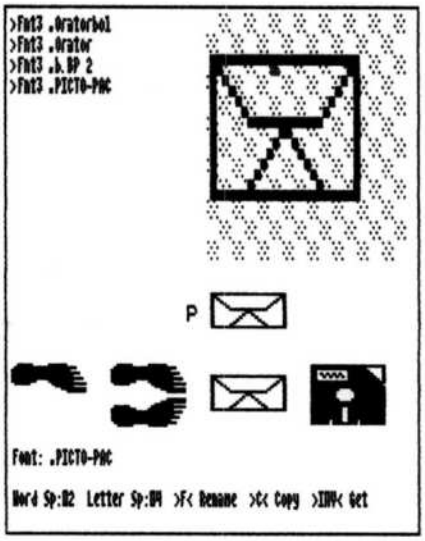
Tastenbelegung:

L = Letterspace
W = Wordspace
F = Rename
C = Z.-satz kopieren
S = Zeichen speichern
R u. **T** = Blättern
Q,A,O und **P** = Cursor
Space = Punkt setzen
Enter = Punkt löschen
Delete = Zeichen löschen
EDIT = Zeichen aufrufen
Inv.-Video = Z.-satz " "
Inv.-Video/ENTER = Quit
Pfeiltasten = Scrollen oben, rechts und links

EDIBREIT wurde von Walter Sperl für DTP geschrieben und ist im Prinzip ein Font 3 - Editor. Im TEIL 6 von DTP LG habe ich schon über den Editor berichtet. **Edibreit** ist jedoch ein auf 32 Dot verbreiterter Editor. Zum Vergleich - Der Original-Editor arbeitet nur mit 24 Dot. Edibreit ist somit dem "normalen" Editor in der Gestaltungsmöglichkeit weit überlegen. **Start:** Edibreit laden und wie gewohnt mit **"G"**(et), **Namen** eingeben und **Enter** aktivieren. Es er-



scheint (**Bild 1**) das Menue von "Edibreit". Alle Tastenfunktionen sind mit dem "normalen" **Editor** identisch. Für die User unter Euch, die gern einen Zeichen-,

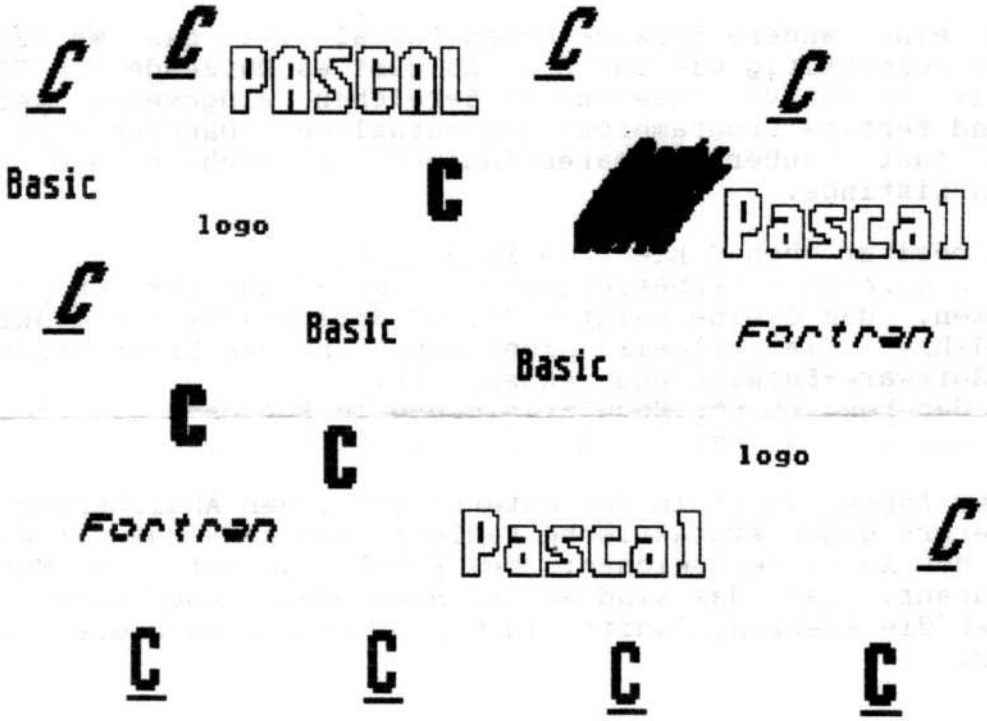


Fantasie- oder Borderpack-Zeichensatz (**Bild 4** u. **5**) erstellen ist **Edibreit!** ein unbedingtes Muss. *** ENDE *** Im nächsten Teil geht es um den vierteiligen Font **"BOOK 4"**, aber bis dahin wünsche ich Euch noch viel Spaß.

Oldenburg, den 01. 04. 1994

Frank-Michael MOCZKO
Haselsteig 41
12347 Berlin-Britz

Berlin, 26.04.94



C - Umsteigen leicht gemacht , Teil 1

Die Programmiersprache C hat einige Vorzüge gegenüber den herkömmlichen Sprachen Basic und Pascal. Der Einführungskurs soll Euch die Sprache vorstellen und den Umstieg von einer der anderen beiden Sprachen erleichtern.

Verwendet wird die Version 1.3 von HiSoft C (auf Cassette).

Für das Erlernen einer neuen Programmiersprache muß es ja gute Gründe geben; warum soll man sich sonst die Mühe machen und eine neue Sprache wie C lernen? Zumal ja das Sinclair-Basic keine schlechte Alternative darstellt und es zudem nur wenig gibt, was sich nicht auch in Basic irgendwie realisieren ließe. Vorteile sind u.a., daß C im Bereich der kommerziellen Software-Entwicklung sehr häufig eingesetzt wird, daß es maschinennah ist (so daß der Programmierer evtl. auf einzelne Komponenten des Rechners direkt zugreifen kann).

Dennoch bietet C die meisten Vorteile einer Hochsprache wie Datentypen , Kontroll-Strukturen oder Modularisierung mit der Möglichkeit, ein Programm in voneinander unabhängige Module aufteilen zu können.

Da C hardware-unabhängig ist, laufen C-Programme auf nahezu allen existierenden Rechnern - vom Super-Power-Computer über Workstations bis zum Einplatinen-Computer. Im großen und ganzen lassen sich C-Programme ohne größere Mühe und Veränderungen zwischen verschiedenen Systemen übertragen.

Für kaum eine andere Sprache neben Pascal ist das Werkzeug-Angebot so reichhaltig wie für C . So gibt es Dutzende von TOOL-Boxen, die in den verschiedensten Bereichen eingesetzt werden können und fertige Programmroutinen enthalten. Daneben gibt es noch ein fast unüberschaubares Angebot an Büchern und kommentierten Listings.

Natürlich besitzt auch C kleinere Nachteile.
Trotz der zahlreichen Verbesserungen - ANSI-C und C++ z.B. - muß man bedenken, daß C eine relativ "alte" Sprache ist (vom Anfang der 70er Jahre), die teilweise nicht mehr ganz den Erfordernissen moderner Software-Entwicklung entspricht.
(So ist das Konzept der Modularisierung in Sprachen wie ADA , Modula-2 oder Oberon wesentlich weiter entwickelt).

Ein anderer Aspekt liegt in der unterschiedlichen Absicherung des Programmierers gegen syntaktische Fehler; man kann das mit einem Kind an der Ampel vergleichen: bei PASCAL achtet die Mutter streng darauf, daß das Kind an der Hand bleibt und nicht bei "rot" über die Kreuzung läuft; in C gibt es nur noch die Ampel als Schutz!

Nun zum Spectrum HiSoft C! Es ist keineswegs vorgesehen oder erwünscht, alle Aspekte der Sprache abzuhandeln oder möglichst alle Befehle oder Operatoren vorzustellen. Vielmehr werden der grundsätzliche Aufbau eines C-Programmes, die wichtigsten Befehle und besonders der eigenwillige Charakter von C erläutert.

Am Ende des Mini-Kurses, der mit dem Aufbau des Editors beginnt, ist man natürlich kein perfekter C-Programmierer, aber man kann dann wohl schon kleine C-Programme erstellen und auch mal ein C-Listing lesen (wenn es nicht gerade 20 000 Zeilen lang ist).

Immer wieder hört man, daß C "schwierig zu erlernen" sei. Natürlich gibt es ein paar Eigenheiten, die dem Anfänger Kopfzerbrechen bereiten (z.B. eine Zeile wie

```
printf("%u in hex is %x\n",3000,3000);
```

).

Elementare Bestandteile wie Variable, Entscheidungen und Schleifen werden in C fast genauso umgesetzt wie beispielsweise in Basic oder Pascal. Allerdings bietet C dem Programmierer einen größeren Spielraum, um Programme scheinbar kompliziert und für den Anfänger unverständlich werden zu lassen.

Also : Probieren wir es aus !

Mit vielen Grüßen
aus Berlin

Michael

PUBLIC DOMAIN

lfd Nr.	Titel	Kurzbeschreibung Autor,Quelle	Club Info	Eins.
001	Disc-Manager	+D/Disciple Utility Guido Schell	-	G Sch
002	Graf-Eddi	Grafikeditor Stefan Arbes CK 12/86	08/91	G Mar
003	Multidrive 3	Microdrive Utility A.Zerfass HC 11/85	08/91	G Mar
004	Picto-Pack	DTP-Zeichensatz Guenther Marten	07/91	G Mar
005	64 Z/Z	MC:64 Zeich./Zeile mit PRINT#4 K.-H. Meander	03/91	L Hal
006	INPUT AT	MC: INPUT an jeder Stelle Hilchenbach CK 09/85	05/91	L Hal
007	Gluecksrad	Ratespiel L.Halbritter	10/91	L Hal
008	TAPE-CAT	Tape Utility -	-	K Gue
009	SYS64BD	MC: 64 Zeichen/Zeile -	-	K Gue
010	64CHR.#4	MC: ergaenzt Nr.005 Meander/Guertler	06/91	K Gue
011	32*42	MC: PRINT 32 Zeilen/42 Zeichen M.Schramm CK 08/86	11/91	K Gue
012	MC-MATH.S	MC: mathematische Routinen -	11/91	K Gue
013	OPENKAN	MC: Kanal oeffnen Your Spectrum 09/85	11/91	K Gue
014	SMOOTH	MC: pixelgenaues positionieren Your Spectrum	11/91	K Gue
015	SMOOTHDEMO	DEMO zu Nr. 014 -	11/91	K Gue
016	IF1 COPY.	IF1-ROM kann erforscht werden -	11/91	K Gue
017	K6313/IF1	IF1-Drucker-TOOL: linker Rand -	11/91	K Gue
018	PSLOAD.S	Assemblerquelltext zu TAPE-CAT -	-	K Gue
019	ALIST64	MC: Listing - Textverarbeitung -	04/92	K Gue
020	LIST#4	MC: IF1-RS232 Listing-Ausgabe -	04/92	K Gue
021	BETA-CAT	BETA-DISK Inhaltsverzeichnis -	04/92	K Gue
022	FONT ED MS	Zeichensatz-Editor Michael Schreiter	04/92	K Gue
023	FONTfinder	Zeichensaetze suchen Michael Schreiter	04/92	K Gue
024	RAUMFAHRT	MF-Datenfile: Satelliten Michael Schreiter	-	K Gue
025	TW->TLW	konvert. TASWORD>THE LAST WORD Klaus Guertler	-	K Gue
026	TETRIS	Spiel Juergen Ledermann	-	K Gue
027	Flipper	Spiel RUN	-	K Gue
028	Tontaube	Spiel: Tontaubenschiessen M.Malik Club-Cass.21	-	G Sch
029	Bruchrech.	Rechnen mit Bruechen M.Malik CC 21	-	G Sch
030	TAS-PRINT	Lesen von Tasword-Files Club-Cassette Nr.21	-	G Sch

lfd Nr.	Titel	Kurzbeschreibung Autor,Quelle	Club Info	Eins.
031	Draw Kreisb.	Zeichenprg. fuer Kreisboegen P.Webranitz CC 21	-	G Sch
032	JACKPOTT	Gluecksspiel H.Jaensch CC 22	-	G Sch
033	Kalender	Berechnen der Wochentage H.-E.Bucher CC 22	-	G Sch
034	Haushalt	Datei Haushaltsfuehrung H.Surrer CC 23	-	G Sch
035	3s	3 Zeichensaetze:Italic/Fett P.Webranitz CC 24	-	G Sch
036	SPACE	Spiel:Raumschiff starten O.Loehrke CC 26	-	G Sch
037	Telefon	Telefon-Nr. Datei C.A.Krusch/S.Lovens CC 26	-	G Sch
038	SUPERCOPY	Hardcopy mit RS 232 S.Lovens CC 26	-	G Sch
039	Streamprg.	M-Drive Utility S.Lovens CC 26	-	G Sch
040	Druckerprg.	M-Drive Util.:ergaenzt Nr.039 S.Lovens CC 26	-	G Sch
041	BINGO	Spiel F.W.Buckel CC 26	-	G Sch
042	Bingo-Print	Spielblaetter zu Nr.041 F.W.Buckel CC 26	-	G Sch
043	POOJAN	Arcade-Spiel ERWEsoft CC 26	-	G Sch
044	boot	BETA-Disk Utility CC 26	-	G Sch
045	AUTOSTART	OPUS Utility L.Schroeder CC 26	-	G Sch
046	Header 2	Header-Daten lesen und aendern C.Becker/R.Heinen CC 27	-	G Sch
047	VARS-PRINT	OPUS-Util.:Systemvar. anzeigen CC 28	-	G Sch
048	C.A.D. 1.2	Elektr. Schaltungen zeichnen T.Bernhart CC 28	-	G Sch
049	Adressen	Adressen-Datei T.Bernhart CC 28	-	G Sch
050	Trafo	Transformator berechnen J.Geupel CC 28	-	G Sch
051	CAT PRINT	OPUS: Hardcopy aller Diskdaten CC 28	-	G Sch
052	D-TOOL 1.0	MC-Bearbeitung (dezimal) H.R.Lack CC 28	-	G Sch
053	textmc	Text in MC einsetzen CC 28	-	G Sch
054	POKER	Pokerspiel (Beta-Basic) J.W.M.Baars CC 29	-	G Sch
055	patterns	Muster erzeugen (Beta-Basic) J.W.M.Baars CC 29	-	G Sch
056	fileman	COPY-Prg.(Beta-Basic, Wafa-D.) J.W.M.Baars CC 29	-	G Sch
057	indexcat	Wafa-Drive Util. (Beta-Basic) J.W.M.Baars CC 29	-	G Sch
058	Quad-Gl	Quadratische Gleichungen Surfer CC 30	-	G Sch
059	Systeme	Gleich. mit mehreren Unbek. Surfer CC 30	-	G Sch
060	Kaufmann	Kaufmaennisches Rechnen Surfer CC 30	-	G Sch